

Vorlage	
Federführende Dienststelle: Fachbereich Sport Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Umwelt Aachener Stadtbetrieb Gebäudemanagement Fachbereich Finanzsteuerung	Vorlage-Nr: FB 52/0106/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.01.2019 Verfasser:
Umwandlung von Ascheplätze in Kunstrasen im Jahr 2019 - Jürgen-Ortmanns-Stadion	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.01.2019	Bezirksvertretung Aachen-Richterich
07.02.2019	Planungsausschuss
21.03.2019	Sportausschuss
	Zuständigkeit
	Anhörung/Empfehlung
	Entscheidung
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sie spricht sich dafür aus, dass das Tennenspielfeld im Jürgen-Ortmanns-Stadion in Kunstrasen umgewandelt und gleichzeitig die Trainingsbeleuchtungsanlage erneuert wird.

Dabei wird vorausgesetzt, dass der Sportverein Rhenania 1919 Richterich e. V. als hauptnutzender Sportverein dieser Sportanlage sich mit einem Drittel, maximal 100.000,00 €, an den Baukosten beteiligt. Bauherr für die Maßnahme soll die Stadt Aachen sein. Die Verwaltung wird beauftragt alle Voraussetzungen zu schaffen, dass die o. a. Maßnahme so bald wie möglich vorbehaltlich der Bereitstellung und Freigabe der finanziellen Mittel umgesetzt wird. Außerdem wird sie beauftragt mit dem Verein eine entsprechende Regelung hinsichtlich der finanziellen Beteiligung an der Maßnahme zu treffen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich empfiehlt dem Planungsausschuss den Baubeschluss für diese Maßnahme zu fassen.

2. Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur vorgesehenen Umwandlung des Fußballspielfeldes von Tenne in Kunstrasen und die Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage im Jürgen-Ortmanns-Stadion in Aachen-Richterich zur Kenntnis. Er fasst den Baubeschluss für diese Maßnahme vorbehaltlich der Bereitstellung und Freigabe der erforderlichen finanziellen Mittel. Die Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt aus den in den Erläuterungen aufgeführten Positionen.

3. Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen sowie zur Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage im Jürgen-Ortmanns-Stadion in Aachen-Richterich zur Kenntnis.

In Vertretung

(Schwier)

Beigeordnete

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2020 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	0	0
Auszahlungen	608.000 € * ₁	659.607,18 € * ₂	925.000 €	925.000 €	0	0
Ergebnis	508.000 €	559.607,18 €	825.000 €	825.000 €	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

*₁ Darin enthalten sind Mittel aus dem PSP-Element 5-080102-900-00200-900-1 in voller Höhe von 500.000 €. Der Ansatz in Höhe von 180.000 € bei dem PSP-Element 5-080102-900-00200-900-2 wird lediglich in Höhe von 108.000 € für die Maßnahme Jürgen-Ortmanns-Stadion beansprucht.

*₂ In der Gesamtsumme des fortgeschriebenen Ansatzes sind zusätzlich zum Ansatz 2019 Mittel aus der Ermächtigungsübertragung von 2018 nach 2019 beim PSP-Element 5-080102-900-00200-900-1 „Umwandlung von Sportplätze in Kunstrasenplätze“ in Höhe von 51.607,18 € enthalten.

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Der Sportausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.06.2018 dafür ausgesprochen, dass der Tennisplatz des Jürgen-Ortmanns-Stadion in Aachen- Richterich in Kunstrasen umgewandelt werden soll.

Die Verwaltung wurde beauftragt ein Bodengutachten in Auftrag zu geben, darauf aufbauend die Planung und Kostenschätzung zu erstellen und diese in den politischen Gremien vorzustellen.

Der durch den Fachbereich Umwelt erstellten Planung und Kostenschätzung liegen die Ergebnisse des eingeholten Bodengutachtens zugrunde.

Bei der Planung zur Umwandlung des Tennenspielfeldes im Jürgen-Ortmanns-Stadion in Kunstrasen wurde Folgendes berücksichtigt:

Unter Beachtung der derzeit gültigen Sicherheitsabstände wird das Spielfeld auf eine Größe von 64 x 96 m (netto) reduziert. Es entspricht damit den gültigen Vorschriften zur Austragung von Wettkampfspielen. Die Sportplatzdrainage wird erneuert. Der Kunstrasenplatz erhält einen befestigten Umgangsweg mit 2 Ausbuchtungen zur Unterbringung von Spielerunterständen und mobilen Fußballtoren. Dadurch ist die Möglichkeit des Befahrens mit Fahrzeugen für Pflegearbeiten im Bereich des Sportplatzes sowie für Reparaturarbeiten an der Trainingsbeleuchtungsanlage gegeben. Darüber hinaus werden an den Kopfseiten Ballfangzäune und an den beiden Längsseiten die vorgeschriebenen Zuschauerbarrieren errichtet.

Durch das Gebäudemanagement wurde die vorhandene Trainingsbeleuchtungsanlage überprüft, mit dem Ergebnis, dass sie erneuerungsbedürftig ist.

Die Trainingsbeleuchtungsanlage ist nahezu 50 Jahre alt und an den Masten sind bereits Korrosionsspuren zu sehen. Die Licht –bzw. Scheinwerfertechnik und die Verkabelung der gesamten Anlage entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Die Hauptzuleitung zum Außensteuerungsschrank ist noch mit Aluminiumkabel ausgeführt; dies führte bereits mehrfach zu Betriebsausfällen der Anlage. Ebenso verfügt die Anlage nicht über den inzwischen vorgeschriebenen Blitzschutz-Potentialausgleich. Im Zusammenhang mit der Umwandlung des Spielfeldes und der damit zusammenhängenden umfangreichen Tiefbauarbeiten können für die Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage entsprechende Synergieeffekte genutzt werden.

Es soll eine neue dem heutigen Stand entsprechende 6 Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage (6 Masten á 16 m und 8 Scheinwerfer á 2 kW) mit insgesamt 80 Lux errichtet werden.

Die Planung ist mit dem Sportverein Rhenania 1919 Richterich e. V. sowie dem Aachener Stadtbetrieb abgestimmt worden.

Für die Ausführung der Maßnahme in 2019 ist es erforderlich, dass im Fachbereich Umwelt die Nachfolge des ausscheidenden Mitarbeiters, der die Umwandlung von Sportplätzen sowohl geplant wie auch die Bauüberwachung usw. durchführte, zeitnah geregelt ist.

Die Kosten für die Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen im Jürgen-Ortmanns-Stadion werden auf rd. 530.000 € und für die Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsarbeiten einschließlich der Erdarbeiten auf rd. 108.000 € geschätzt.

Für den Kunstrasen sind die erforderlichen finanziellen Mittel im Investitionsplan für das Jahr 2019 beim PSP-Element 5-080102-900-00200-900-1, Finanzposition 7831000 in Höhe von 500.000 € veranschlagt. Außerdem stehen im Rahmen der Ermächtigungsübertragung noch Mittel in Höhe von 51.607,18 € zur Verfügung.

Die Einzahlung des Eigenanteils ist bei demselben PSP-Element und der Finanzposition 68820000 eingeplant.

Die Trainingsbeleuchtungsanlage soll aus Mitteln beim PSP- Element 5-080102-900-00200-900-2 Sachkonto 78310000, bei dem in 2019 insgesamt 180.000 € veranschlagt sind, finanziert werden. Hiervon ist bereits ein Teilbetrag in Höhe von 44.000 € für eine andere Maßnahme (Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage auf dem Sportplatz Heider-Hof-Weg) verplant.

Anlage/n:

- Entwurf der Ausführungsplanung
- technische Erläuterungen

Technische Erläuterungen:

Kunstrasenspielfeld 96 x 64 m (netto)

Die vorhandene Deckschicht des Tennenplatzes weist einen sehr hohen Feinanteil auf.

Das Material muss nach den Angaben des Bodengutachters aufgenommen und abgefahren werden. Das Material ist nicht filterstabil und könnte auf Dauer die neuen Drainagen zusetzen.

Der vorhandene technische Unterbau ist ausreichend tragfähig und kann für den weiteren Ausbau verwendet werden. Zusätzlich wird eine neue ungebundene Tragschicht einer Dicke von 10 cm aufgebracht.

Das Spielfeld wird mit einer neuen Drainage versehen, der Abstand beträgt 6,00 m.

Auf der ungebundenen Tragschicht wird eine Elastikschicht von 30 mm für den Kraftabbau einlagig eingebaut. Die Ausführung erfolgt im Ortseinbau in offener Bauweise. Bei dem Material handelt es sich um ein Polyurethan – gebundenes Gummigranulat.

Beim Kunstrasen wird nach DIN 18035-7- der Typ 5 beschrieben. Hier handelt es sich um eine gekräuselte Faser. Dieser Belag ist gut geeignet für Fußball und ist nicht so pflegeintensiv.

Das Produkt wird neutral beschrieben, also ohne Firmenangabe. Vorgegeben werden nur verschiedene Parameter z.B. Polhöhe, Faserdicke und Gesamtgewicht. Die Firmen haben die Möglichkeit, über ein Nebenangebot auch andere Produkte anzubieten.

Verfüllt wird der Belag mit Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm und zwar 18 kg/qm und einem grünen PU-ummantelten Recyclinggranulat. Die Körnung beträgt 0,5 – 1,5 mm, bei einem Einbau von 4 Kg/qm

Die vorh. Barrieren und Ballfangzäune befinden sich zurzeit in einem sehr schlechten Zustand und werden im Zuge der Ausbauarbeiten von Grund auf erneuert.

Die neue Trainingsbeleuchtungsanlage wird mit 6 Masten ausgestattet. Hierbei werden

die Vorgaben der DIN hinsichtlich der Helligkeit und der gleichmäßigen Ausleuchtung eingehalten.

Die Zuschauer- und hindernisfreie Räume werden mit einem wasserdurchlässigen Betonpflaster hergestellt.

Ausführungszeiten:

Die Arbeiten werden Anfang der spielfreien Zeit (Anfang Juni) begonnen.

Die Bauzeit beträgt je nach Witterung ca. 3 - 4 Monate